



HSPVNRW

Hochschulische Online-Lehre „nach Corona“

– Ein qualitatives Evaluationsprojekt am Beispiel dualer
Verwaltungsstudiengänge

S. Kopczyński, S. Kuhnen, R. Howanietz & O. Dobrygina-Trippe

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Qualitätssicherung und Forschung (Dezernat 14)



HSPVNRW

Hochschulische Online-Lehre „nach Corona“

– Ein qualitatives Evaluationsprojekt am Beispiel dualer
Verwaltungsstudiengänge

S. Kopczynski, S. Kuhnen, R. Howanietz & O. Jürgina-Trippe

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Qualitätssicherung und Forschung (Dezernat 14)

Evaluationskontext & -gegenstand

3 – 2 – 1 ...

3 Zahlen zur HSPV NRW

ca. 13.000 Studierende

2 Fachbereiche (Polizei, AV/R)

9 Studienorte in NRW

2 Merkmale der Bachelorstudiengänge

duales Studium (praxisintegrierend)

Praktische Studienphasen in EuA*-Behörden

* EuA = Einstellungs- und Ausbildungsbehörden

1 Satz zum Dezernat 14.1

zuständig für studiengangsbezogene Evaluation, (Re-)Akkreditierungsverfahren und
hochschulisches Qualitätsmanagement

...los!

Evaluationsauftrag

Ausgangssituation



Fragestellungen

- Wie können Elemente der Online-Lehre in geeigneter Form und langfristig sinnvoll im Studienbetrieb des Fachbereichs *Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung* implementiert werden?
- Welche diesbezüglichen Erkenntnisse lassen sich aus der **Experimentierphase Online-Lehre (ExpO)** ableiten?

Evaluationszweck

- Schaffung einer Erkenntnisgrundlage für die **Erarbeitung eines Konzepts** für die Gestaltung von Online-Lehre im Fachbereich AV/R ab dem Studienjahr 2022/23 (Beginn: September 2022)

Abwägungen bei der Wahl des methodischen Zugangs

Methodische Anforderungen

- Komplexität d. Gegenstands & Vielfalt d. Akteursperspektiven → grunds. Operationalisierungsproblematik
- Konfundierung von Phänomenen durch zeitl. Überlagerung von ExpO und Weihnachtsmoratorium
- Verwertungskontext der Evaluationsergebnisse (Grundlage für Konzepterstellung)

→ **ganzheitlich-differenzierende, mehrperspektivische, lösungsorientierte Betrachtungsweise** erforderlich

Fokusgruppenmethode als qualitatives, diskursbasiertes Erhebungsverfahren

Anwendungsbereiche

- Erfassung kollektiver Orientierungen
- Überprüfung von Konzepten und ihrer Akzeptanz
- Erstellung von Bedarfsanalysen
- kooperativ-partizipative Entwicklungsprozesse

(Bär et al., 2020; Kuckartz et al., 2008; Vogl, 2014)

Methodische Einschränkungen

- Kontextbezug statt Generalisierbarkeit → keine Aussagen über Repräsentativität
- Interpretation statt Quantifizierung von Phänomenen

(Brüsemeister, 2008; Wichman, 2019)

Abwägungen bei der Wahl des methodischen Zugangs

Methodische Anforderungen

- Komplexität d. Gegenstands & Vielfalt d. Akteursperspektiven → grunds. Operationalisierungsproblematik
- Konfundierung von Phänomenen durch zeitl. Überlagerung von ExpO und Weihnachtsmatorium
- Verwertungskontext der Evaluationsergebnisse (Grundlage für Konzepterstellung)

→ **ganzheitlich-differenzierende, mehrperspektivische, lösungsorientierte Betrachtungsweise** erforderlich

Fokusgruppenmethode als qualitatives, diskursbasiertes Erhebungsverfahren

Anwendungsbereiche

- Erfassung kollektiver Orientierungen
- Überprüfung von Konzepten und ihrer Akzeptanz
- Erstellung von Bedarfsanalysen
- kooperativ-partizipative Entwicklungsprozesse

(Bär et al., 2020; Kuckartz et al., 2008; Vogl, 2014)

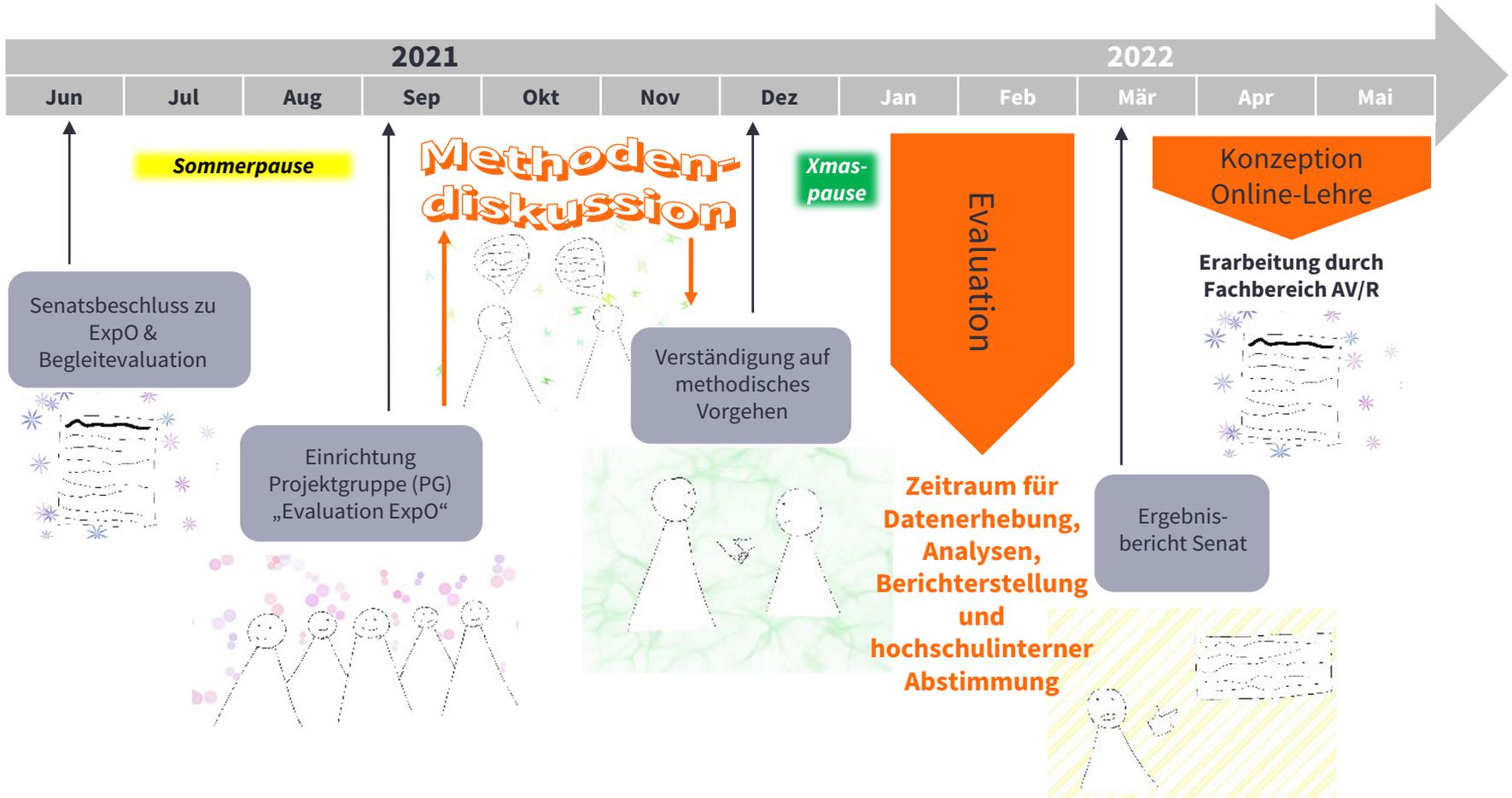
Methodische Einschränkungen

- Kontextbezug statt Generalisierbarkeit → keine Aussagen über Repräsentativität
- Interpretation statt Quantifizierung von Phänomenen

(Brüsemeister, 2008; Wichman, 2009)

Organisation des Evaluationsprojekts

Zeitlicher Ablauf und Einbettung in Verwertungskontext



Fokusgruppenorganisation

Teilnehmenden-Gewinnung & Sampling

| Fokusgruppe Studierende | Fokusgruppe Lehrende | Fokusgruppe Verwaltungsmitarbeitende | Gesprächsrunde mit EuA*-Behörden |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Interessenabfrage → Auswahl von 8 Studierenden (Kriterien: Studienort, Studiengang, Jahrgang) | <ul style="list-style-type: none">• Interessenabfrage → Auswahl von 12 Lehrenden (Kriterien: Studienort, Fachgruppe, Haupt-/Nebenamt) | <ul style="list-style-type: none">• Direkte Einladung → Teilnahme von 8 Mitarbeiter*innen | <ul style="list-style-type: none">• Einladung ausgew. Vertreter*innen → Teilnahme von 2 EuA-Vertreter*innen <p>* EuA = Einstellungs- und Ausbildungsbehörden</p> |
| <h2>Organisationsform & Datenerfassung</h2> | | | |
| <ul style="list-style-type: none">• moderierte Diskussionsgruppen von jeweils 150 min via Zoom• Ergebnisvisualisierung /-sicherung während der Sitzungen mit Hilfe digitalen Whiteboards• zusätzlich Audioaufzeichnung der Sitzungen | | | |

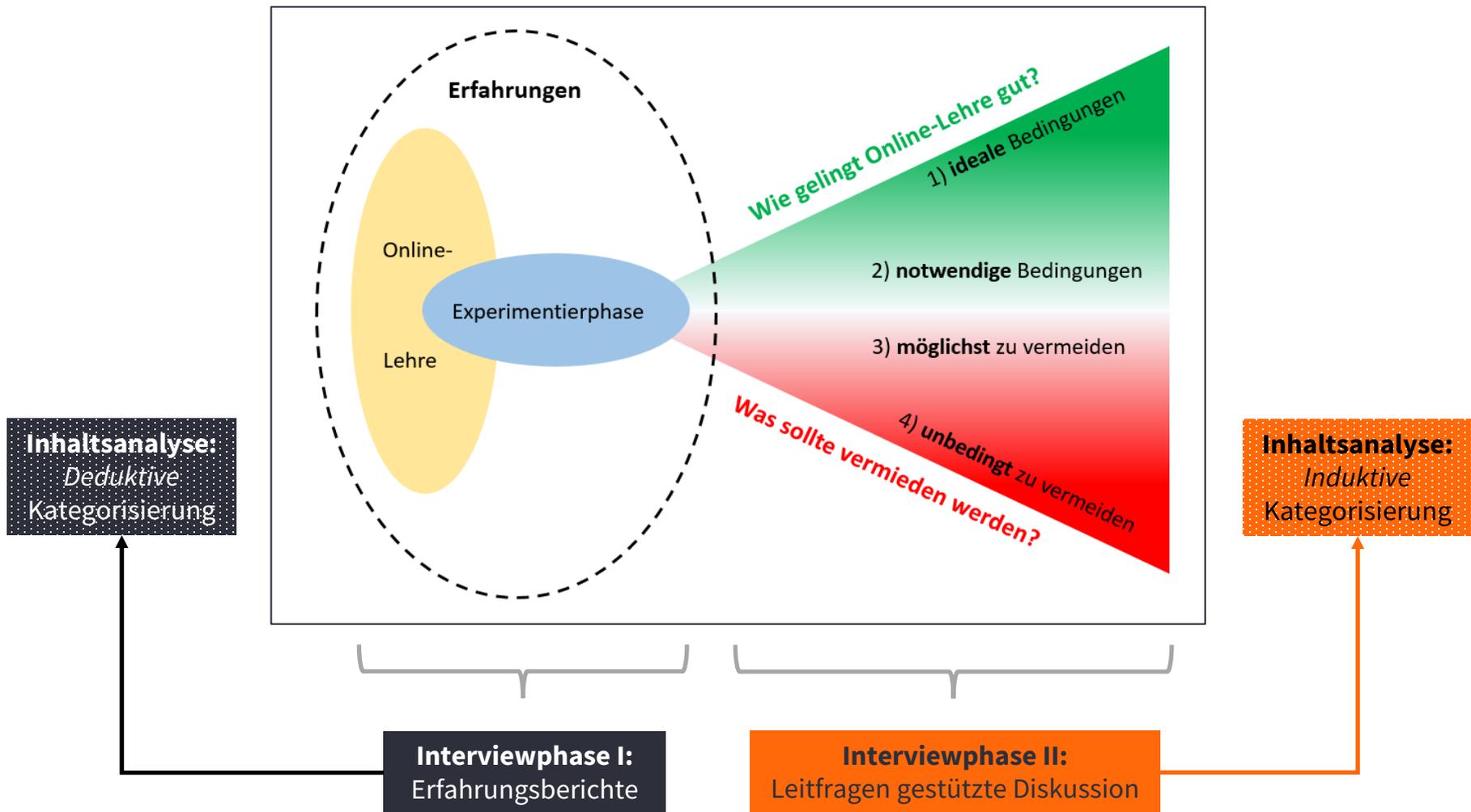
Fokusgruppenorganisation

Teilnehmenden-Gewinnung & Sampling

| Fokusgruppe Studierende | Fokusgruppe Lehrende | Fokusgruppe Verwaltungsmitarbeitende | Gesprächsrunde mit EuA*-Behörden |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Interessenabfrage → Auswahl von 8 Studierenden (Kriterien: Studienort, Studiengang, Jahrgang) | <ul style="list-style-type: none">• Interessenabfrage → Auswahl von 12 Lehrenden (Kriterien: Studienort, Fachgruppe, Haupt-/Nebenamt) | <ul style="list-style-type: none">• Direkte Einladung → Teilnahme von 8 Mitarbeiter*innen | <ul style="list-style-type: none">• Einladung ausgew. Vertreter*innen → Teilnahme von 2 EuA-Vertreter*innen |
| <h3>Organisationsform & Datenerfassung</h3> <ul style="list-style-type: none">• moderierte Diskussionsgruppen von jeweils 150 min via Zoom• Ergebnisvisualisierung /-sicherung während der Sitzungen mit Hilfe digitalen Whiteboards• zusätzlich Audioaufzeichnung der Sitzungen | | | <p>* EuA = Einstellungs- und Ausbildungsbehörden</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesprächsrunde von 90 min via Zoom• Ergebnisprotokoll |

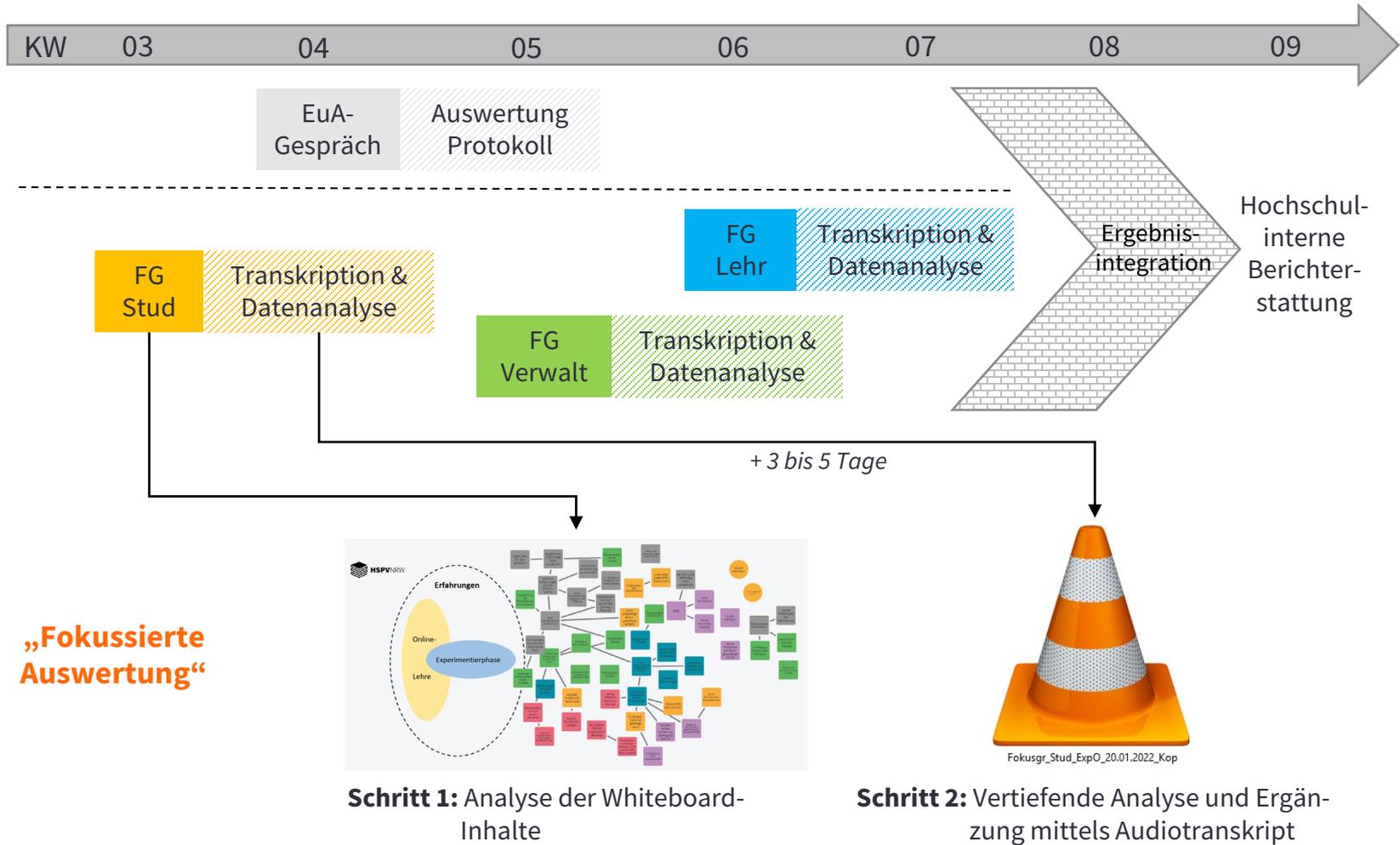
Erhebungs- und Analyseebenen

Inhaltliche Struktur der Fokusgruppen



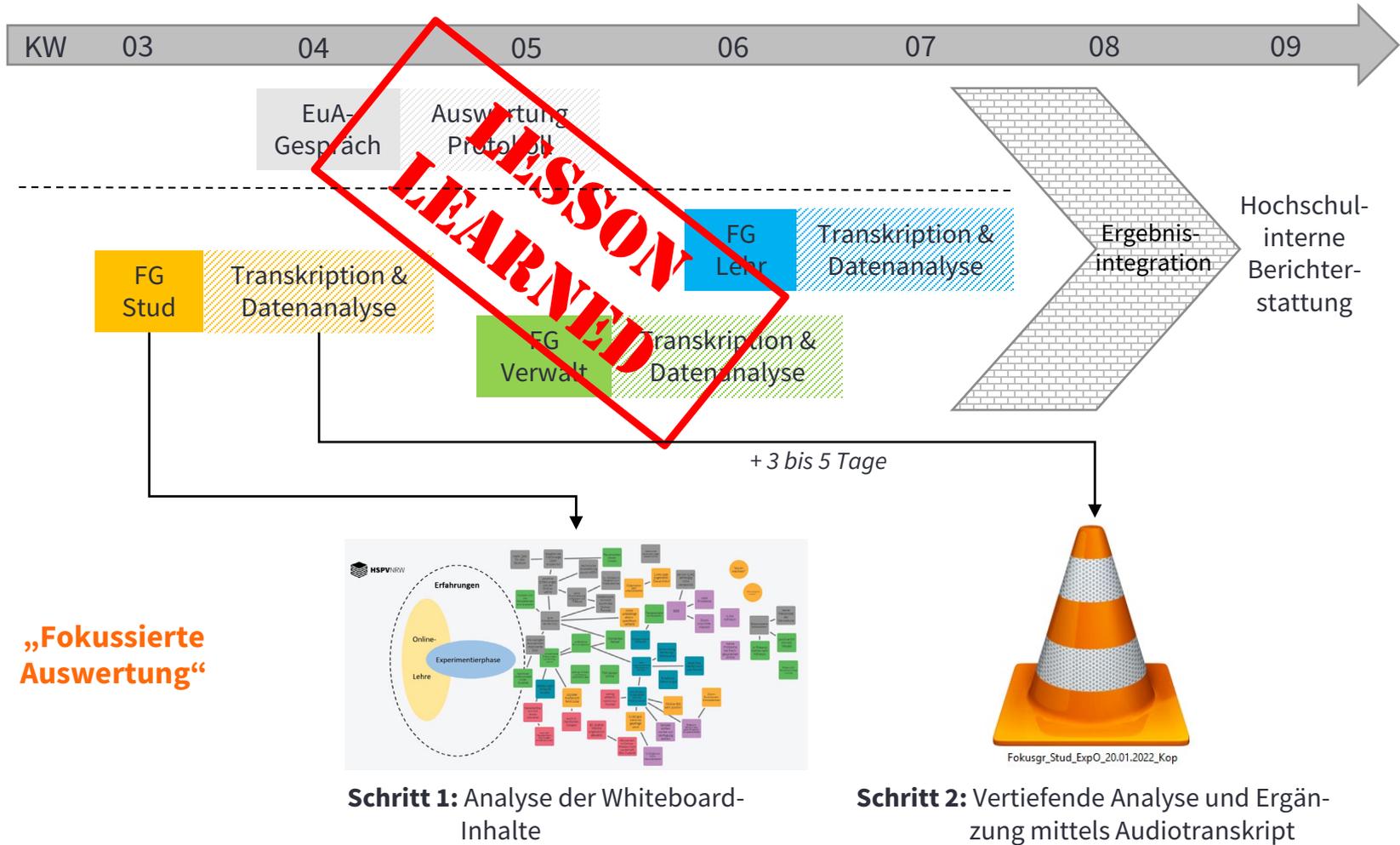
Datenaufbereitung und -analyse

Zeit- & Arbeitsplan



Datenaufbereitung und -analyse

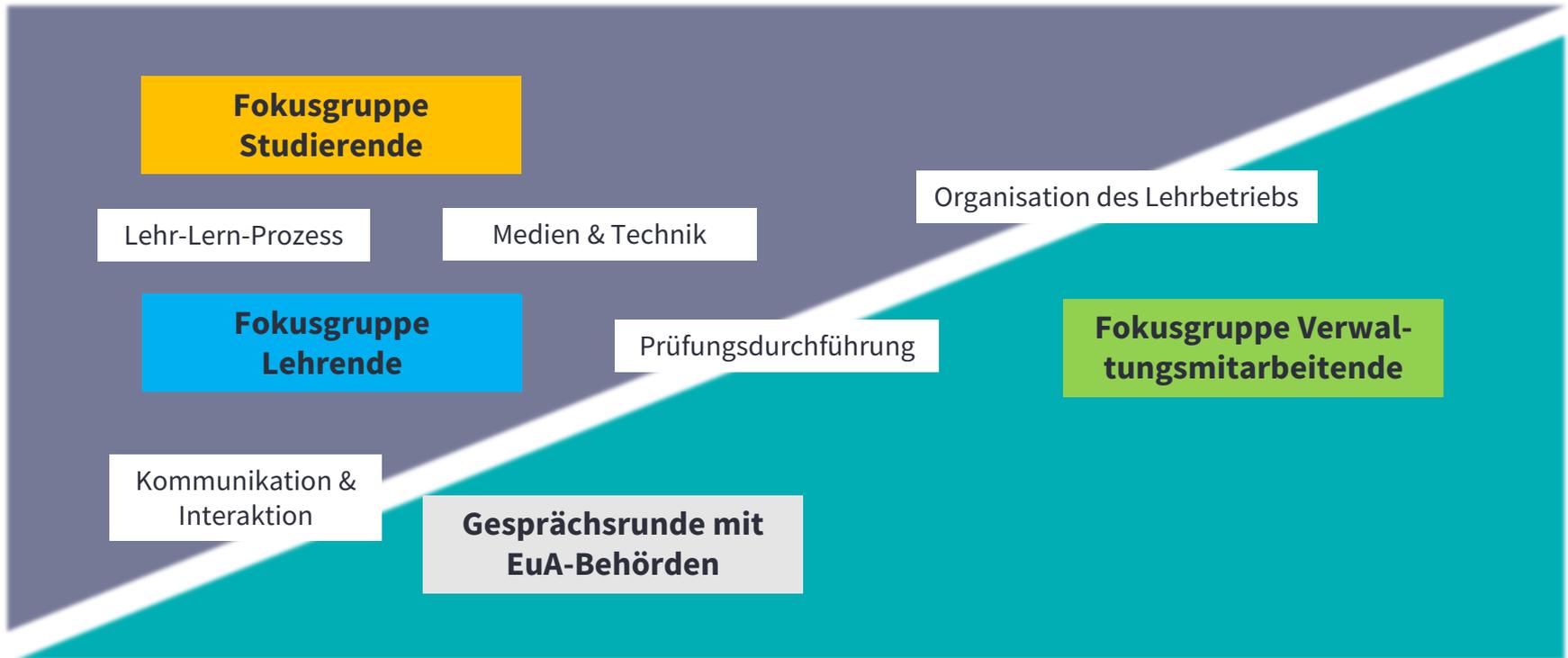
Zeit- & Arbeitsplan



Interviewphase I

Positive und negative Erfahrungsberichte

Erfahrungen mit Online-Lehre an der HSPV im Allgemeinen



Erfahrungen mit der Experimentierphase Online-Lehre im Speziellen

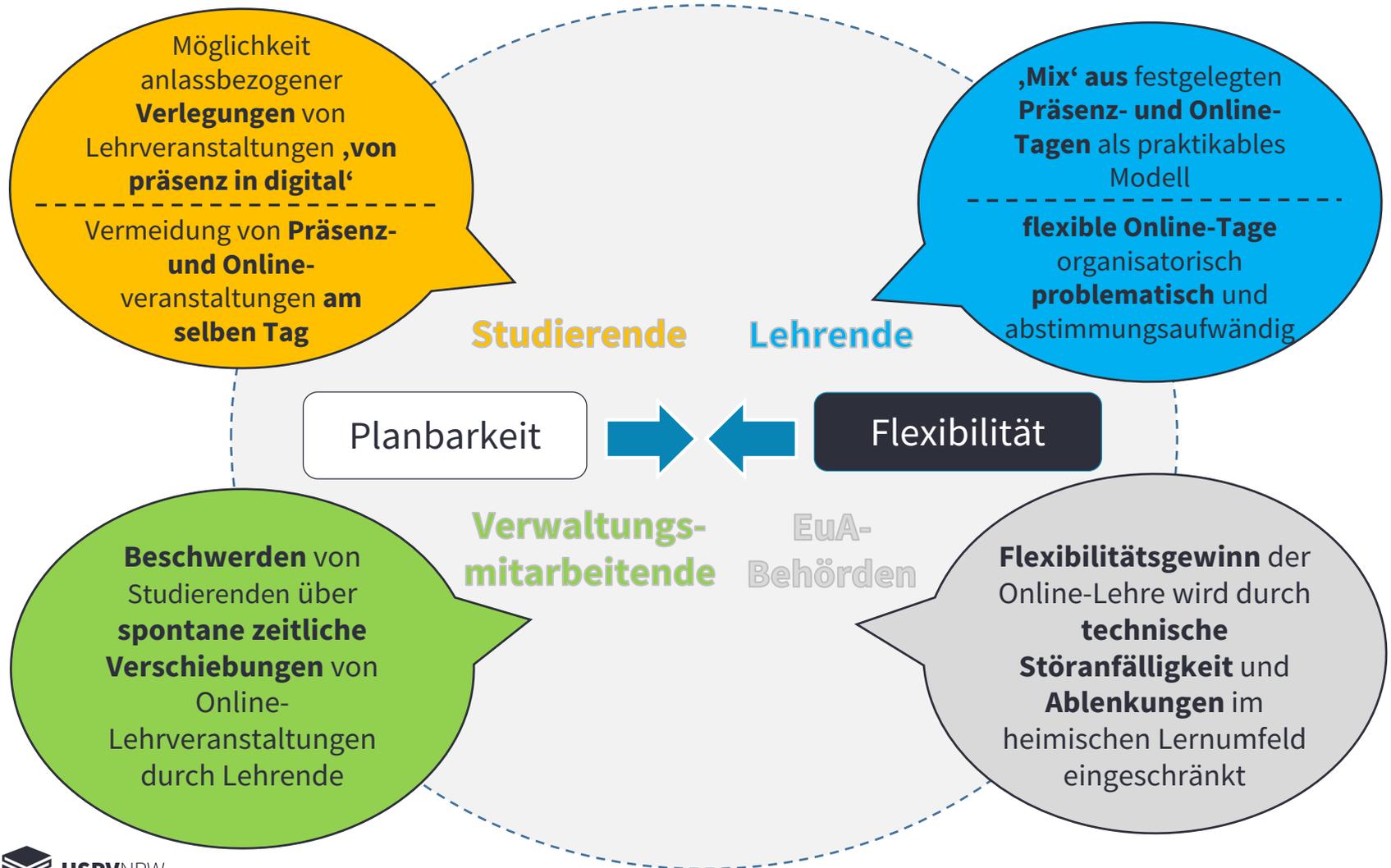
Interviewphase II – Fokusgruppe Studierende

Anforderungen an die zukünftige Gestaltung der Online-Lehre



Perspektivenübergreifende Identifikation von Herausforderungen

„Konvergenz zwischen Planbarkeits- und Flexibilitätsansprüchen herstellen.“

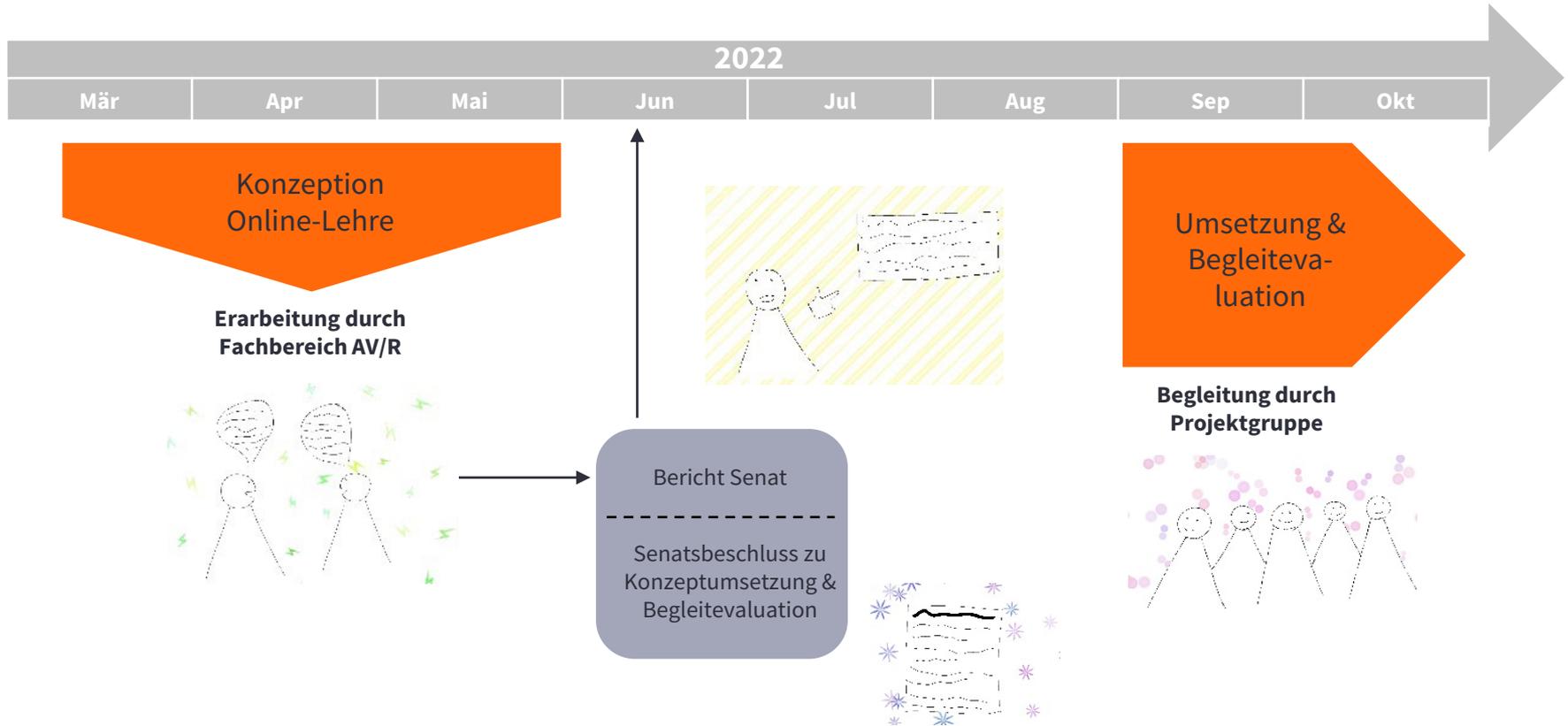


Beim Einsatz von Fokusgruppen (bzw. qualitativen Verfahren)

- ... muss intensiver um institutionelle Akzeptanz geworben werden.
- ... ist die Teilnehmer*innenzahl unbedingt zu begrenzen.
- ... bietet in der Hochschul-Evaluationsroutine ein kombiniertes Erfassungsverfahren Vorteile.
- ... sind entsprechende Personalressourcen insb. für die Erhebungsorganisation und die Analyse erforderlich.



Ergebnisverwertung und Anschlussmaßnahmen





HSPVNRW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

S. Kopczynski, S. Kuhnen, R. Howanietz & O. Dobrygina-Trippe

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Qualitätssicherung und Forschung (Dezernat 14)